

## Geschäftsstelle des Jugendgemeinderats

Az.: 51.53.082 Bt



23.01.2009

### ***Ergebnisprotokoll über die öffentliche Sitzung des Jugendgemeinderats vom 22. Januar 2009 im Kleinen Ratssaal des Rathauses***

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 20:35 Uhr

#### **Teilnehmer/innen Jugendgemeinderat**

Angela Covato (ab TOP 1 zw)

Betül Dag

Güldeniz Danis (ab TOP 1 zw)

Marius Demel

Marcel Dinius

Sylvia Ganter (1. Vorsitzende)

Renate Hochfelden

Larissa Holaschke (1. stv. Vorsitzende)

Nicole Kapitza (TOP 1 – 4)

Xenia Kern (ab TOP 1 zw)

Christian König

Sandra Krüger (2. stv. Vorsitzende)

Ann Marie Löfflad

Sonja Münzmay

Ramona Pfundt

Antonio Straface

Esra Yildirim

**Entschuldigt:** Pamina Frisch  
Yvonne Sobotko

**Unentschuldigt:** Denis Rufi

**Von der Verwaltung:** Herr Koser, Mitarbeiter des Planungs- und Baurechtsamts (TOP 1)  
Frau Batora (Geschäftsstelle des Jugendgemeinderats)

#### **Auflegung**

Die Niederschrift über die Verhandlungen vom 4. Dezember 2008 liegt zur Einsicht auf. Einwendungen werden nicht erhoben.

Die Vorsitzende Sylvia Ganter begrüßt die anwesenden Mitglieder zur Sitzung.

## TOP 1 Städtebaulicher Ideenwettbewerb „Masterplan Neckarvorstadt“/BUGA 2019: Information

Herr Koser, Mitarbeiter des Planungs- und Baurechtsamts, informiert über den Städtebaulichen Ideenwettbewerb „Masterplan Neckarvorstadt“/BUGA 2019. Er zeigt die PowerPoint-Präsentation der Bürgerinformation vom 16.07.2008 (Anlage 1 der Niederschrift), weist das Gremium auf die zwischenzeitlich planerischen Änderungen hin, zeigt die Wichtigkeit der Lärmschutzmaßnahmen in diesem Bereich auf und unterrichtet über den aktuellen Sachstand. Darüber hinaus geht er kurz auf die in Schwerin stattfindende BUGA 2009 ein und erwähnt, dass die für 2011 geplante BUGA in Koblenz von den städtebaulichen Voraussetzungen her mit Heilbronn eher vergleichbar sein werde.

Des Weiteren stellt Herr Koser per PowerPoint den aktuell veröffentlichten Auslobungstext vor und erklärt diesen ausführlich (Anlage 2 der Niederschrift). Auch geht er auf die Zusammensetzung des Preisgerichts, den Terminplan und die Kolloquiumsveranstaltung ein. Er teilt mit, die Umsetzung des Wettbewerbsergebnisses werde der Gemeinderat in seiner ersten Sitzung nach der Sommerpause 2009 entscheiden.

Auf die Frage von Sylvia Ganter, warum der Jugendgemeinderat im Sachpreisgericht nicht vertreten sei, antwortet Herr Koser, dass dies kein Thema gewesen sei. Auch würde dies im Nachhinein nicht mehr gehen. Was die Kolloquiumsveranstaltung am 30.01.2009, 14:00 Uhr, im Haus des Handwerks betreffe, so Herr Koser weiter, sei Herr BM Hajek damit einverstanden, dies nachträglich für den Vorstand noch zu ermöglichen. Herr BM Hajek werde der Anwesenheit vom Jugendgemeinderat offiziellen Charakter geben.

Herr Koser sagt zu, auf Herrn BM Hajek zuzugehen, ob Mitglieder des Jugendgemeinderats an der Preisgerichtssitzung als Besucher teilnehmen könnten.

Larissa Holaschke bedauert es sehr, dass die Jugend nicht dabei sein könne, einen Stadtteil mitzuplanen, zumal die Jugendlichen die Zukunft darstellen und später als Erwachsene das Gebiet bewohnen würden.

Des Weiteren fragt sie an, ob der Jugendgemeinderat bei der BUGA 2019 Flächen für Jugendliche, wie z.B. einen Skatepark, mitplanen könne.

Herr Koser antwortet, dass die Planungen zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht so weit fortgeschritten seien, sondern dies mehr Thema für die Umsetzungsebene sei. Die Freiraumplanung werde das Grünflächenamt ab September 2009 organisieren und Wettbewerbe dazu ausschreiben. Er empfiehlt dem Jugendgemeinderat, seine Forderung zu artikulieren.

Sylvia Ganter bedankt sich bei Herrn Koser für seine ausführlichen Informationen und sein Kommen.

Der Jugendgemeinderat nimmt **K e n n t n i s .**

## TOP 2 Bericht über die Unterschriftenaktion in der Fleiner Straße

Antonio Straface berichtet anhand einer PowerPoint-Präsentation über das Ergebnis der im Dezember 2008 an sechs Nachmittagen durchgeführten Unterschriftenaktion in der Fleiner Straße, an der durchschnittlich drei Ratsmitglieder pro Aktionstag beteiligt gewesen seien (Anlage 3 der Niederschrift). Frau StRin Sagasser habe dankenswerterweise ca. 2 Stunden beim Sammeln der zu signierenden Karten für die Aktion „Kinderrechte ins Grundgesetz“ mitgeholfen. Die Umfrage des Jugendgemeinderats sei vor allem von den Jugendlichen und jungen Erwachsenen gut angenommen worden. Von 288 abgegebenen Fragebögen seien 272 Personen, also 94%, für die Abschaffung der städtischen Bibliotheksgebühr für über 18jährige Schüler/-innen, Auszubildende und Studenten/-innen. Er meint, der Jugendgemeinderat fühle sich in seinem Antrag bestätigt und werde sich für die beantragte Gebührenaufhebung weiterhin einsetzen.

Sonja Münzmay trägt vor, dass sie zusammen mit Ann Marie Löfflad die Anregungen und Wünsche der Befragten ausgewertet habe. Dabei hätten sich die meisten der Befragten mehr Freizeitmöglichkeiten, auch für abends, gewünscht. Sie erwähnt, dass der derzeitige Jugendgemeinderat bereits bei der Verwaltung wegen einer unkommerziellen Veranstaltungshalle angefragt habe, dies aber negativ beschieden worden sei. Sie meint, man werde diesbezüglich aber weiter am Ball bleiben.

Weiter führt sie aus, an zweiter Stelle sei von den an der Umfrage Beteiligten „Gewalt“, „Mobbing“ und „Sucht“ genannt worden. Der Jugendgemeinderat sei nun am Überlegen, wie evt. Präventionsarbeit geleistet werden könne und wolle deshalb in eine seiner nächsten Sitzungen die Polizei und die Drogenberatungsstelle einladen, um sich über diese Thematik zu informieren.

An dritter Stelle sei das Thema Busverkehr und Buspreise genannt worden. Die Heilbronner Jugend wünsche sich bessere Busverbindungen, günstigere Buspreise und mehr Sicherheit in den Bussen. Sonja Münzmay ergänzt, die Busse seien im Schulverkehr zu voll und stellten damit ein Sicherheitsproblem dar.

Des Weiteren sei zahlreich angeregt worden, dass auch schlechteren Schüler/-innen eine Ausbildung ermöglicht werden sollte, dass die Eishalle überteuert sei, es dort an Attraktionen fehle und dass der Warenkorb für kinder- und jugendspezifische Artikel günstiger sein sollte, um einer Benachteiligung der Familien entgegenzuwirken.

Larissa Holaschke kritisiert, dass sich eine Jugendgemeinderätin nicht entschuldigt hätte und man dadurch an einem Aktionsnachmittag nur zu zweit gewesen sei. Sie bitte bei künftigen Aktionen um rechtzeitige Unterrichtung, damit Ersatz besorgt werden könne.

Frau Batora lobt, dass sich 16 Personen an der Aktion großartig eingesetzt hätten.

Antonio Straface bestätigt dies und erwähnt darüber hinaus, dass auch das Zelt „toll“ gewesen sei.

Sylvia Ganter bezeichnet die Aktion ebenfalls als erfolgreich und wünscht sich Wiederholungen in dieser Art.

Sandra Krüger fragt an, ob der Jugendgemeinderat wegen der signierten Karten eine Rückmeldung vom Deutschen Kinderhilfswerk e.V., Berlin erhalten werde.

Sylvia Ganter antwortet, dass sie schon damit rechne.

Der Jugendgemeinderat nimmt **K e n n t n i s .**

### **TOP 3 „Die 68er-Studentenbewegung und ihre Folgen“: Veranstaltung in der Volkshochschule Heilbronn in Kooperation mit dem Jugendgemeinderat am 26. Januar 2009**

Dem Gremium ging bereits vorab per e-mail von der Geschäftsstelle des Jugendgemeinderats eine Information zu. Diese wurde in der heutigen Sitzung nochmals als Tischvorlage ausgeteilt (Anlage 4 der Niederschrift).

Sylvia Ganter informiert über die am 26. Januar 2009 von 19:00 – 20:30 Uhr stattfindende Veranstaltung in der Volkshochschule Im Deutschhof im Christian-Leichtle-Foyer. Die Vorsitzende berichtet, dass sie moderieren werde und bittet um zahlreiches Erscheinen.

Der Jugendgemeinderat nimmt **K e n n t n i s .**

### **TOP 4 Besuch des Jugendgemeinderats Béziers in Heilbronn und Erfahrungsaustausch zwischen den beiden Jugendgemeinderäten in der Zeit vom 14. – 17. April 2009**

Frau Batora bezieht sich auf ihre Vorankündigung und e-mail vom 15. Januar 2009 und informiert über eine mögliche Begegnung mit dem Jugendgemeinderat Béziers. Die Jugendlichen seien 14 – 15 Jahre alt, voraussichtlich 12 der Ratsmitglieder sowie ein junger Stadtrat, eine Dolmetscherin und eine Begleitperson würden kommen. Sechs der Jugendlichen hätten als Fremdsprache Deutsch.

Weiter führt sie aus, die Fahrtkosten würden von Béziers beglichen werden. Wer für die Kosten vor Ort aufkomme, sei noch offen. Diese würden aber voraussichtlich von der Stabsstelle des Oberbürgermeisters, Städtepartnerschaften, getragen werden. Das Rahmenprogramm sei noch zu gestalten. Zunächst müsse jedoch abgeklärt werden, ob ein generelles Interesse an einer Begegnung und einem Erfahrungsaustausch bestehe und wenn dies zutreffe, evt. auch eine Privatunterbringung möglich wäre.

Sylvia Ganter spricht sich aus Verständigungsgründen gegen einen Besuch des Jugendgemeinderats Béziers aus.

Larissa Holaschke sieht das Alter als Barriere zum Erfahrungsaustausch an und betont, dass sie in den Osterferien verreisen werde. Sie befürwortet eine Übernachtung in den Familien.

Marcel Dinius meint, man könne sich auch englisch unterhalten.

Antonio Straface zeigt starkes Interesse an einem Begegnungs- und Erfahrungsaustausch. Ihn interessiere die Jugendgemeinderatsarbeit im Ausland. Auch sieht er das Sprachproblem nicht als so gravierend an.

Nicole Kapitza schließt sich den Äußerungen von Antonio Straface an.

Betül Dag ist sich unsicher.

Frau Batora äußert, dass sie es ebenfalls sehr begrüße, dass vom Jugendgemeinderat der Partnerstadt Interesse bestehe, nach Heilbronn zu kommen. Sie meint, was die Sprachbarriere betreffe, so bringe eigentlich derjenige den größeren Mut auf, der ins Ausland gehe.

Daraufhin wird abgeklärt, wer verbindlich für die Begegnung Zeit habe. Es melden sich:

Angela Covato, Güldeniz Danis, Marius Demel, Renate Hochfelden, Nicole Kapitza, Xenia Kern, Ann Marie Löfflad, Sonja Münzmay und Ramona Pfundt. Antonio Straface sagt voraussichtlich zu.

Pamina Frisch hatte vorab schriftlich zugesagt.

Betül Dag und Marcel Dinius sind sich noch nicht sicher.

Mit 14 Jastimmen und 3 Enthaltungen wird für eine Begegnung gestimmt.

Mit 13 Jastimmen, 1 Gegenstimme und 3 Enthaltungen spricht sich das Gremium gegen eine Kostenbeteiligung aus.

Die Teilnehmer/-innen sprechen sich einhellig gegen eine Übernachtung in den Familien aus.

### **E r g e b n i s :**

**Der Jugendgemeinderat Heilbronn begrüßt den Besuch des Jugendgemeinderats Béziers mit gegenseitigem Erfahrungsaustausch, vorausgesetzt die Kosten können vom Büro des Oberbürgermeisters getragen werden. Eine Privatunterbringung ist nicht möglich.**

### **TOP 5 Anfragen**

Es wurden keine Anfragen aus der Mitte des Jugendgemeinderats gestellt.

## TOP 6 Verschiedenes

### a) **Gemeinsame Sitzung des Gemeinderats und des Jugendgemeinderats am 1. Oktober 2009**

Sylvia Ganter informiert über das Gespräch mit Herrn OBM Himmelsbach, welches am Rande des Hasenmahls erfolgt sei. Sie teilt mit, dass nun die gemeinsame Sitzung des Gemeinderats und des Jugendgemeinderats erst am Donnerstag, 1. Oktober 2009 stattfinden solle. Voraussichtlicher Beginn sei 15:00 Uhr. Daraufhin zitiert sie aus dem Auszug des Ergebnisprotokolls über die Sitzung des Ältestenrats vom 19. Januar 2009.

Larissa Holaschke und Sonja Münzmay bedauern die Terminverschiebung sehr.

### b) **„Bildung neu denken“: Podiumsdiskussion am 26. Januar 2009, 19:00 Uhr, in der Harmonie Heilbronn, Wilhelm-Maybach-Saal**

Das Programm wurde als Tischvorlage ausgeteilt (Anlage 6 der Niederschrift).

Frau Batora informiert über die KIT-Initiative Deutschland e.V., dass diese eine/n Vertreter/in des Jugendgemeinderats zur Podiumsdiskussion „Bildung neu denken“ im Rahmen der am 26. Januar 2009 stattfindenden Eröffnungsveranstaltung der KIT-Initiative Heilbronn-Region Franken einladen würden. Bei Interesse werde der JGR Heilbronn noch mit ins Veranstaltungsprogramm aufgenommen.

Auf die Frage, wer an der Podiumsdiskussion teilnehmen möchte, auch wenn diese sich mit der Veranstaltung in der Volkshochschule überschneide, melden sich Angela Covato und Antonio Straface.

### c) **Einladung zum Jahresempfang des Deutschen Gewerkschaftsbundes Region Heilbronn-Franken am 3. Februar 2009**

Sylvia Ganter verweist auf die schriftliche Bekanntgabe im Umlauf und fragt an, welches Jugendgemeinderatsmitglied an dem am 3. Februar 2009 um 18:30 Uhr stattfindenden Jahresempfang des Deutschen Gewerkschaftsbundes Region Heilbronn-Franken im Gilde-Center der Aufbaugilde Heilbronn teilnehmen möchte.

Es meldet sich Sonja Münzmay.

### d) **Jugendwahlforum 2009 in Ulm vom 20. – 22. März 2009**

Sylvia Ganter verweist auf die schriftliche Bekanntgabe im Umlauf und informiert über das vom 20. – 22. März 2009 in Ulm stattfindende Jugendwahlforum 2009. Frau Batora erteilt nähere Auskünfte.

Angela Covato, Sylvia Ganter, Sandra Krüger, Ann Marie Löfflad und Antonio Straface möchten an dem Forum teilnehmen und werden sich über die Geschäftsstelle anmelden.

**e) Empfang des Jugendgemeinderats bei Oberbürgermeister Himmelsbach am 18. Juni 2009**

Frau Batora gibt bekannt, dass Herr OBM Himmelsbach die Mitglieder des Jugendgemeinderats am 18. Juni 2009 um 17:45 Uhr in seinem Amtszimmer empfangen wolle. Das Gremium nimmt die Einladung wohlwollend entgegen.

Bei 10 Jastimmen, 1 Gegenstimme und 5 Enthaltungen

**kommt das Gremium überein,**

dass die Jugendgemeinderatssitzung am 18. Juni 2009 um 18:15 Uhr beginnen wird.

**f) Internet-Kontaktformular**

Frau Batora informiert, dass sie seit der Unterschriftenaktion im Dezember 2008 vermehrt Post über das Internet-Kontaktformular erhalte, welche im Besprechungszimmer des Jugendgemeinderats in einem Ordner aufbewahrt werde.

**g) Bekanntgaben**

Der Jugendgemeinderat hat während der Sitzung von folgenden schriftlichen Bekanntgaben im Umlaufverfahren Kenntnis genommen, die der Niederschrift angeschlossen sind:

*Ampelschaltung Dammstraße*

*-Schreiben des Amts für Straßenwesen vom 08.12.2008 auf eine Anfrage von Renate Hochfelden vom 13.11.2008- (Anlage 7 der Niederschrift)*

*Einladung zum DGB-Jahresempfang 2009 vom Januar 2009 (Anlage 8 der Niederschrift)*

*Einladung zum Jugendwahlforum 2009 in Ulm vom 19.01.2009 (Anlage 9 der Niederschrift)*

*Weihnachtsgruß vom Jugendtreff Bürgerhaus Böckingen (Anlage 10 der Niederschrift)*

*KiD – die aktuelle Ausgabe 03/08*

*-Schreiben des Deutschen Kinderhilfswerks e.V., Berlin vom 08.12.2008 (Anlage 11 der Niederschrift)*

Sylvia Ganter schließt um 20:35 Uhr die öffentliche Sitzung.

Aufgestellt!  
gez. Batora